

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 38

Artikel: Stippvisite in der (noch) bernischen Commune libre
Autor: Sautter, Erwin A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-611765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

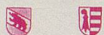
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unikum Vellerat BE Stippvisite in der (noch) bernischen Commune libre

Es war an einem schönen und warmen Augusttag, als wir auf der Fahrt von Basel nach Neuenburg im Dörfchen Courrendlin – rund eine Wegstunde südlich der jurassischen Hauptstadt Dels-

Von Erwin A. Sautter

berg (Delémont) – den Wegweiser mit dem Namen der einstweilen berühmtesten Gemeinde im Kanton Bern nicht übersahen: Vellerat. Eine der 412 bernischen Gemeinden, die sich vom Berner Bär trennen und dem jungen Kanton Jura anschliessen möchte, der sie schon jetzt schützend in ihren Grenzen hält.



Auf der gepflegten Teerstrasse kurvt man mühelos von Courrendlin JU (439 m ü. M.) durch Wälder und Matten hinauf nach Vellerat BE (672 m ü. M.), wo man am Dorfeingang auf die Tafel «Vellerat COMMUNE LIBRE» stösst und weiter hinten bei der Kirche eine Fahne im Bergwind flattern sieht, die statt dem schwarzen Bären im Passgang den roten Bischofsstab im weissen Feld zeigt. Aber sonst liegt eine grosse Ruhe an diesem hochsommerlichen Freitag über dem Weiler am Weg zum La Combe (1043 m ü. M.) und den herrlichen Montagnes-de-Moutier. Am Tag unseres Besuches sollen rund 60 Personen Vellerat bewohnt haben, wovon fünf die lokale Primarschule und zwei die Sekundarschule unten im Tal – im jurassischen Courrendlin – besuchen.

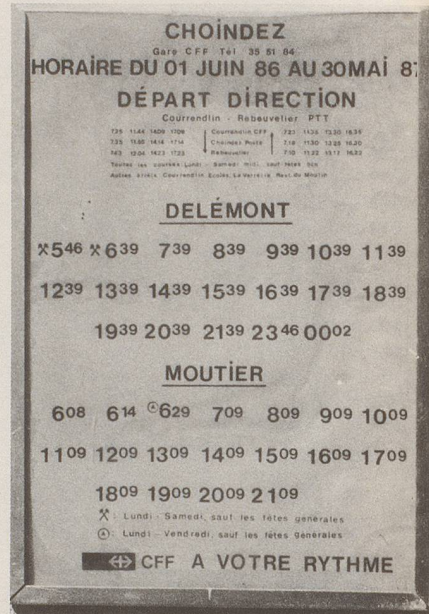


Die Commune libre hoch über den Von-Roll-Werken unten in Choindez JU wird als Unikum in der Geschichte der Eidgenossenschaft ihren gebührenden Platz finden. Ob sie heute oder morgen die neue Grenzziehung oben an der Combe – oder wo immer die Kantone Bern und Jura sich berühren – erlebt, wird die Welt kaum bewegen; ein Sieg der politischen Vernunft bleibt es allewel.

Vellerat – die Commune libre – als Denkmal der freundeidgenössischen Toleranz?



Die von den Einwohnern selbst «gezimmerte» Ortstafel verrät keine Kantonszugehörigkeit. Die Zufahrt von Courrendlin her erfolgt über jurassisches Territorium. Die Tafel wird einmal einen Museumswert darstellen und wohl, wie der Unspunnenstein, in einer Neumondnacht verschwinden.



Die Commune libre trägt die Postleitzahl von Courrendlin im Kanton Jura, wo auch der nächste Arzt seine Praxis hat und wo man einkaufen geht, weil's in Vellerat kein Lädeli gibt und weder Migros noch Coop ins Dorf gefahren kommen. Auch findet kein gelber PTT-Wagen den Weg vom Tal herauf. Dafür wirbt die ferne SBB/CFE mit dem Taktfahrplan ab Choindez JU.

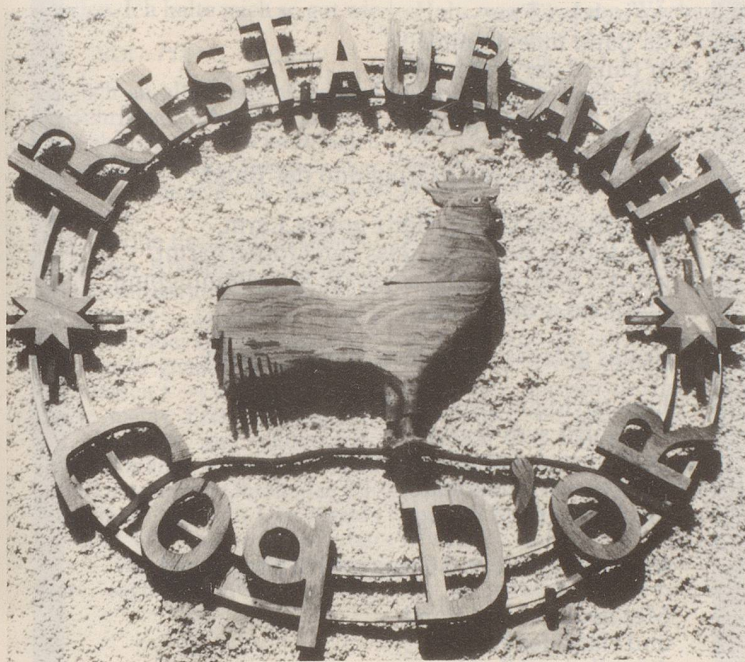


Zum Bahnhof hinunter nach Choindez rennen die jungen Einwohner in zehn Minuten. Im Winter ist der Fussweg durch den Wald nicht ohne Tücken. Der Höhenunterschied beträgt 200 m. Vellerat liegt auf 666 m ü. M.

District de Moutier (Münster)
Population 23 737

1. Belprahon, 2741	253	15. Pontenet, 2733	223
2. Bévilard, 2735	1 707	16. Rebevelier, 2711	50
3. Champoz, 2735	116	17. Reconvilier, 2732	2 410
4. Châtelat, 2711	167	18. Roches (BE), 2762	269
5. Corcelles (BE), 2747	185	19. Saicourt, 2732	852
6. Court, 2738	1 480	20. Saules (BE), 2732	147
7. Crémines, 2746	512	21. Schelten (La Scheulte), 2801	55
8. Eschert, 2741	312	22. Seehof (Elay), 2741	71
9. Grandval, 2745	371	23. Sornetan, 2711	113
10. Loveresse, 2732	261	24. Sorviller, 2736	299
11. Malleray, 2735	1 908	25. Souboz, 2741	111
12. Monible, 2711	37	26. Tavannes, 2710	3 336
13. Moutier (Münster), 2740	7 959	* 27. Vellerat, 2764	69
14. Perrefitte, 2741	464	* Schätzung/Estimation	

Wie viele Einwohner hat der Kanton Bern tatsächlich? Waren es 1980 wirklich jene 912 091, die bei der Volkszählung herauskamen. Im «Bernischen Staatskalender» findet man bei 411 Gemeinden genaue Zahlen, bei einer aber steht hinter der Zahl «Schätzung/Estimation» – natürlich bei Vellerat. Die Velleratiens hatten aus Protest gegen ihre ungeliebten Herren («darauf verzichtet»), genaue Zahlen nach Bern zu liefern.



Das Restaurant «Coq D'Or» ist der Treffpunkt des Dorfes. Unter der gleichen Telefonnummer findet man auch die Ausgleichskasse, das «office communal de compensation». In Vellerat gibt es weder Bäckerei noch Metzgerei, auch keine Post, keine Polizei und keinen Pfarrer.

Vellerat 066 Delemont

Poste: 2764 Courrendlin	
Administration communale	35 62 66
Alleman Roger	35 58 20
En cas non-rép.	022 0 92 91 00
Baader Christian (-Bähler)	
Au Village 15	35 50 15
Christen Kurt	
mécan.-électr.	35 59 47
- Walter (-Steiner)	
agric.	35 53 89
Comte Pierre-André instit.	
école primaire	35 56 96
Dupré Léon (-Eschmann)	
gratteur	35 55 54
- Marcel appareilleur	
Haut du Village 10	35 58 90
Eggen Ulrich (-Schaller)	
chauffeur	35 58 06
Eschmann Ariste	
ouvr. d'usine	35 51 59
- Camille représ.	
rest. Coq d'Or	35 52 31
- Christiane	
re Principale 12	35 62 58
- Jacqueline ouvrière	35 59 16
Flick Jean-Marie (-Cortat) agric.	
cot. des sappeurs-pompiers	35 55 18
- René (-Eschmann) forestier	
bûcheron retr.	
Bas du Village 2	35 54 57
Gigandet Edgar	
chalet Busson-Joli	35 56 84
Güdel Hermann	
représ. Skan	35 58 17
Privé	35 61 48
Gygis Fritz magasinier	35 59 94
Huber Anita R.	
Prés du Collège 2	35 62 24
Inelchen Kurt	
re Principale 14	35 59 26
Knuchel Ruth	
re Principale 14	35 59 26
Monnin Francis	
maître de dessin	35 53 75
Offices:	
- Communal de compensation	35 52 31
Restaurants:	
- Coq d'Or	
Eschmann Camille	35 52 31
Santschi Ewald	
chalet Nesti	35 57 55
Schneider Yolande	
sage-femme	35 57 71
Schnyder Robert et Cécile (-Hehl)	35 50 69
chalet 22	
Tachadi Joëlf (-Kottelat)	35 58 24
PIT-Beamter	35 58 24
Wahlen Daniel	
inséminateur FSIA	35 53 42
- Roger fonct. postal	35 56 72

Im Telefonbuch findet man neben dem «forestier-bûcheron retr.», dem «gratteur», dem «cdt des sappeurs-pompiers» auch die «sage-femme». Wer sich unter dieser «Weisen Frau» eine Magierin vorstellt, die aus ihrer Glaskugel zu ergründen sucht, wann die Berner Vellerat doch noch aus ihrer Obhut entlassen, liegt falsch. Der schöne Ausdruck bezeichnet im Französischen die Hebamme.



Samedi 16 août 1986
Place de l'école
VELLERAT

18 heures: Concert apéritif de la Fanfare de Courfêtable
19 heures: Halle-cantine - Place de l'école

Manifestation politique

Orateurs:

Jean-Marie ORY, président du Parlement jurassien
François MERTENAT, président du Gouvernement jurassien
Roland BÉGUELIN, secrétaire général du Rassemblement jurassien
Alain STEULLET, secrétaire général d'Unité jurassienne
Pierre-André COMTE, maire de Vellerat

Des 19 heures: restauration chaude jusqu'en fin de soirée
21 h 30
Danse - Musique - Invitation cordiale à tous!



Am 16. August 1986 fand auf der Place de l'école wieder einmal eine Manifestation politique statt, die vom *Rassemblement jurassien* auf bernischem Hoheitsgebiet arrangiert worden war. Unter den fünf Sprechern befand sich auch der «maire de Vellerat», Pierre-André Comte, der Dorfschullehrer.

Über dem Turnplatz beim Schulhaus Vellerat, wo die Kinder noch nach bernischen Lehrmitteln unterrichtet werden, weht die Jurafahne. Seit dem 23. Juni 1974 - dem Tag der Juraabstimmung - warten die Einwohner von Vellerat auf den Freibrief von Bern, zum Jura gehören zu dürfen.